









# Kampfblock Schwarz-Weiß-Rot

Dienstag, den 8. März 1932, 8 Uhr abends spricht in Schneeberg „Goldene Sonne“  
Landtagsabg. Prof. Dr. Siegerl, Chemnitz (Alte Fronten) Barole Quefflerberg!



Für die, die es bisher versäumt haben.

TATÜ  
TATA

Ist wieder da!

Nur 3 Tage!  
Am Montag, den 7.,  
Dienstag, den 8. und  
Mittwoch, den 9. März

Reserve hat Ruh



Reform-Lichtspiele Markt, Schneeberg.

**Kaffee**

Dienstag, 8. März: Kaffee - Kränzchen  
Ab nachmittags 3 Uhr: D' Nummerlader.

Restaurant Bambrinus Schneeberg

Voranzeige:  
Sonntag, den 13. März 1932 findet das diesjährige  
**Kaffeekränzchen** statt.

Kaffee Gläser / Zschorlau

Zu meinem  
**Kaffeekränzchen**

welches am Donnerstag, dem 10. März  
stattfindet, lade ich freundlichst ein.  
Zusage Gläser.

Turnerschaft Neustädte!

Sonntag, den 12. März pünktl. abds. 8 Uhr  
**Jahreshauptversammlung.**

Die Versammlung beginnt pünktlich un-  
beachtet der Zahl der anwes. Mitglieder.  
Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie  
Ehrenmitglieder laden wir herzlich ein.  
Der Vorstand.

Einträge sind bis 3. Mittwoch einzureichen.

**Speisezimmer  
Herrenzimmer**

liefert ab Lager und auf Bestellung  
**H. E. Feistel, Aue**

Bau- und Möbelschleifer  
Schneeberger Straße 13

Beginndes  
Angriffs

auf  
Ihre Lachmuskeln  
Montag, den  
7. März im

Lichtspielhaus  
Schneeberg  
Markt

bei der Vorführung  
des noch einmal  
vielseitig  
gewünschten



Reserve hat Ruh!

**Radiumbad Oberschlema**

Das stärkste der Welt

Dienstag, den 8. März 1932, im Kurhaussaal abends 8 Uhr:

**Heiterer Vortragsabend**

des bekannten und beliebten Vortragskünstlers  
Julius Will, ehem. kgl. Württ. Hofschauspieler.  
Lachen ist gesund.

Ein Vortrag voll lebenswürdiger Boshalt und  
echten deutschen Humors. Frei aus dem Ge-  
dächtnis. Lustiges von Peter Rosegger, Rudolf  
Greinz, A. Dreyer, Otto Ernst u. a.

Eintritt: Kurgäste frei. Nichtkurgäste 50 Pfg.

**Eichertschänke / Aue**  
Jeden Dienstag **Dielentanz**



In  
**Niedererschlema**

(„Zentralhalle“)  
am Mittwoch, dem 9. März  
abends 8 Uhr:

**Große Wahlkundgebung.**

Redner: Pp. Dr. Albert-Dresden.

Thema:

**Hitler, der Glaube u. die Hoffnung von Millionen.**

Eintritt 30 Pfg., Schlemaer Erwerbslose frei.



Als täglicher Eintrag

In Ihrem Haushaltsbuch soll eine Flasche „Kistinger  
Schwarzbier“ verzeichnet sein, denn dieser wohl-  
bekannteste, herzwürzig schmeckende Stärkung-  
trunk ist für alle und jeden zur Kräftigung unent-  
behrlich. Kistinger Schwarzbier ist mehr als ein  
wohlwärmendes Getränk, es ist ein wertvolles  
Nahrungsmittel und schafft gesundes Blut. Kistinger  
Schwarzbier ist in den Bierhandlungen und  
Lebensmittelgeschäften erhältlich.

**Wollmuffeln**

aparte neue Muster, reine Wolle  
ab RM 1.80

**Trawollin**

handgewebte Wollstoffe (Steifen)  
Belagelstoppfen Mtr. 3.80

**Konfirmationsgeschenke**

gute Auswahl, der Zeit entsprechend  
sehr preiswert

**Dürer-Haus Aue**

Klosterstr. 5, zwischen Markt und Kochhausplatz.

**Vollkommen rein**

aus dem herrlichen Frankenwald  
**direkt vom Imker**

erhält ich eine größere Sendung  
**Bienen - Honig.**

Ein wunderbar aromatisches Natur-  
produkt von seltener Reinheit und  
köstlichem Geschmack! In  
Orig.Imkerbund-Gläsern zu **1.65**

**Reformhaus Winter**

Gothestr. 4 Aue am Stadthaus

Die bekannt. Graphologin  
**Asta Lunas**

hat täglich Sprechstunden  
von nachm. 2-9 Uhr abds.  
Gewissen, Zukunft, Zahl-  
reiche Referenzen. Zu sprech.  
Aue, Ernst-Dapf-Str. 17  
1. Stage. (Nähe Markt)  
Sonntags geschlossen.

**Leiden Sie an Rheuma,**  
Hexenschuss, Kopf-, Zahn-,  
Kreuz- oder Glieder-Schmerzen

**Greifen Sie zu CARMOL!**

Carmol lindert die Schmerzen oft schon  
nach einmaliger Anwendung. Es hat sich  
seit über 25 Jahren stets glänzend  
bewährt, und ist daher in den meisten  
Apotheken und Drogerien erhältlich.

**Carmol tut wohl!**

In Aue: Adler-Apotheke - Kunze Apotheke;  
in Löbnitz: Mohren-Apotheke - Germania-Drogerie;  
in Schwarzenberg: Markt-Drogerie;

**Warzen  
Leberflecke  
Haare  
Nähneraugen**

entfernt  
**Haarpflegehaus  
Schuberl, Aue**

Ernst-Dapf-Str. 4.

**Geelads, Goldbarth**

empfiehlt  
**Paul Bauer, Schneeberg.**

**Auto** auf erhalt, bis 8 P.S.  
gegen Kasse zu  
kaufen gesucht. Angebote  
unter N 2167 an die Ge-  
schäftsstelle d. ZI in Aue.

**Sunges Chesaar lacht  
Schlafstille**

mit 1 oder 2 Betten. An-  
gebote unter N 2139 an die  
Geschäftsst. d. ZI in Aue.

**Öffentliche Kundgebung  
zur Reichspräsidentenwahl**

Dienstag, den 8. März abends 8 Uhr  
im Götterhaus „Bod Olfenstein“, Schwarzenberg.  
Sprecher: Stahlhelm-Bezirkskapelle und Stahlhelm-  
Mittelrunde: Stahlhelm-Bezirkskapelle und Stahlhelm-  
Spielmannszug der Ortsgruppe Schwarzenberg.  
Umkostenbeitrag: 30 Pfg., Erwerbslose 10 Pfg.  
Schwarz-weiß-roter Kampfblock  
Ortsgruppe Schwarzenberg.

Selne Verlobung mit Fräulein  
**Lenchen Leistner**

Tochter des Herrn Spar- und Giro-  
kassen-Direktors Erwin Leistner und  
seiner Frau Gemahlin geb. Espig  
beehrt sich bekanntzugeben

**Peter - Paul Winter**  
Ingenieur

Lauterl. Sa. / Nürnberg  
Magdeburg  
z. Zt. Leipzig, den 6. März 1932

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.  
Nach einem arbeitsreichen Leben und Aufopferung entschlief  
sanft und ruhig in dem Herrn nach kurzem Leiden Sonntagabend nachm.  
2 Uhr unsere liebe, herzengute, treuerzogene Mutter, Groß- und  
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und tante, Frau

**Auguste Marie vcrw. Riedel**  
geb. Mothes

in ihrem 73. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetrubt an

**Die trauernden Kinder  
und Angehörigen.**

Zschorlau, den 7. März 1932.  
Die Beerdigung unserer lieben Mutter findet am Dienstag, nachm.  
1/2 2 Uhr statt.

**Tankkraftwagenfahrer**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen  
schreibgewandten, unbeltrauten, rüstigen  
Tankwagenfahrer mit mindestens 5jähr.  
Fahrpraxis, der auch mitlande ist, eine  
Kautions zu stellen.

Angebote mit Zeugnisabschriften erb. an:  
Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft  
Chemnitz, Theaterstr. 56.

**Wir suchen**

für unsere Kapelle: 2 Holzbläser (B.u. Es-Klarinetten)  
1 Flügelhornist  
2 Waldhornisten  
1 Tenorhornist.

Verlässliche Meldungen müssen erfolgen Dienstag,  
den 8. März 1932, abends zwischen 5 bis 7 Uhr in  
unserer Geschäftsstelle, Orloer Str. 3 (rüh. Stadthaus I)  
NSDAP, Ortsgruppe Schwarzenberg

**Stoffhandlungsfabrik lacht Faktore**

für Handlader- und Schlingmacher und erbietet Preis-  
angebote mit Menoanname unter N 2170 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

**4-Zimmer-Wohnungen**

(auch gefüllt) in Aue am Städtl. Ort billig  
zu vermieten. Angebote unter N 2169 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

**3 Parierre-Räume**

Stroh-, elektr. Licht-, Gas-, Fernsprechanschluß, sep.  
Eingang, voll. möbl., dazu voll. 4-Zimmer wohnung  
zum 1. April oder früher zu vermieten.  
Antrag. unt. N 2169 an die Geschl. d. ZI. in Aue

**Neustädte! „Warum müssen wir Sündenburg als Reichspräsident ablehnen?“** **Hitler.**

**Osterpreisschilder,** Dekorationspapiere, Plakatkartons,  
Papierwolle und Plakattfarben.

**Alexander Wiede, Chemnitz**  
Theaterstraße 5.  
Sammelnummer 23804

**Alexander Wiede, Chemnitz**  
Theaterstraße 5.  
Sammelnummer 23804

Derfliche Angelegenheiten.

Von der Messe.

Vom Messeamt wird uns geschrieben: Der Messe-Sonntag zeigte gleich zu Beginn in den meisten Messehäusern einen eigenlich unerwartet guten Besuch von ernsthaften Interessenten...

Die Indexziffer der Großhandelspreise vom 2. März ist mit 99,8 gegenüber der Vorwoche um 0,3 v. H. zurückgegangen. Die Indexziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 95,9 (plus 0,2 v. H.)...

Betriebsbeschränkungen und -Stilllegungen im Februar. Im Februar sind nach Mitteilungen des Statistischen Landesamtes beim Arbeits- und Wohlfahrtsministerium 415 Anzeigen über beabsichtigte Betriebsbeschränkungen...

Hauptmannsversammlung der Freiwilligen Feuerwehren in Hundshübel.

Die Hauptleute des Bezirksverbandes der freiwilligen Feuerwehren der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg kamen zu Beratungen in Hundshübel zusammen. Nach Begründung der Versammlung durch den Vorsitzenden Branddirektor Remus...

Feuerwehren, verbunden mit einer durchgreifenden Sonder-Schulung der Wehrlührer, bieten Gewähr dafür, der Tätigkeit der Wehren mehr Vertrauen entgegenzubringen. Nachdem der stellv. Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Bdm. Riedel aus Aue, Bericht über die Prüfungen gegeben...

Maschinenbau (72), Wollindustrie (31), Metallwarenindustrie (19).

Ende der Sächsischen Staatszeitung. Wie bekannt, stellt die „Sächsische Staatszeitung“ mit dem 31. März ihr Erscheinen ein. Die amtlichen Nachrichten werden zukünftig in einem zweimal wöchentlich im Format der bisherigen Verwaltungsblätter erscheinenden „Sächsischen Verwaltungsblatt“ zusammengefasst...

Aue, 7. März. Im „Bürgergarten“ findet morgen abend 8 Uhr eine Gedenkfeier zum 100. Todestag Goethes zum Besten der Winternothilfe statt. Mitwirkende sind Frau Irma Elisabeth Willeh, Kadlumbad Oberschlerna (Rezitationen), Fräulein Elise Fischer-Aue (Gesang), Auer Männerquartett-Bereinigung...

Schnitz, 7. März. Der Militärverein Sönnitz und Umg. hielt am Sonnabend in seinem Vereinslokal eine sehr zahlreich besuchte Monatsversammlung ab, in welcher wieder Neuauftnahmen erfolgen konnten. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der erste Vorseher in ehrenden Worten des

Gegen den Strom

Die kleine Madame Stöben wendete sich ab, kämpfte heftigst alles nieder. Marianne wollte auf sie zu, wollte sich in ihrer tiefen Wängnis vor ihr niederwerfen. Aber das Mädchen klapperte noch immer mit den Zaffen. So verschränkte sie nur bis zur Schmerzhaftigkeit die Hände in ihrem Ruff, senkte den Kopf und ging zögernd aus dem Zimmer. Madame Stöben aber setzte sich ans Fenster, und ihre hübschen, feinen Finger gruben sich in ihre schmerzenden Schläfen ein. So fand es um Marianne -- ? Das war es! Jetzt erst begriff sie alles. Armer, dummer Jung! So war er also noch nicht ausgekämpft, der böse Kampf! Heute -- wenige Tage vor der Hochzeit -- nicht ausgekämpft! Oder war dieser Brief der letzte Gruß, der letzte, schmerzvolle Abschied? ... Sollte sie Marianne zur Rechenhaft zwingen? Sollte sie den Jung warnen... sollte sie bitten... drohen... schweigen... sprechen... ? Ihrem eleganten, das Leben kennenden Manne? Sollte sie schonungslos alles an Tageslicht zerren, was sich in geheimer Qual auf dem Grunde zweier junger Seelen barg -- ?

Marianne ließ sich ihr Frühstück vom Mädchen in ihr Zimmer bringen. Es wäre ihr unmöglich gewesen, der kleinen Madame Stöben am Tisch ruhig gegenüberzusitzen. Als sie dann doch zu ihr eintrat, sprach sie rasch und lebhaft, wie es sonst nicht ihre Art war. Die Erregung gab ihren Wangen Farbe, ihren Augen glimmendes Feuer. Madame Stöben nahm ihre Hand und streichelte sie. „Meine schöne, liebe Tochter...“ Die Herzen der beiden Frauen schlugen hart und rasch. Aber ihre Blicke mieden einander. Der Tag verging wie immer in Besorgungen. Am Abend holte der Justizrat die Damen in den „Wintergarten“ ab. Marianne war heiter und scherzte mit dem alten Herrn, wie sie es sonst nie getan. Er zeigte unerbötlich sein Entzücken, beneidete offen den glücklichen Bräutigam -- heimlich „den alten Sünder“, womit er Stöben meinte. Als er fragte, welchen Wein die Damen wünschten, und die kleine Madame Stöben forschend auf ihre Schwiegertochter blickte, rief Marianne: „Sekt, Herr Justizrat, nur Sekt!... Es gibt Abende, an denen man gar nichts anderes trinken kann, Stunden, in denen man wünscht, das Blut perle einem durch die Adern wie der Sekt durch die Röhre.“ „Entzückend! Entzückend! Gnädige Fräulein sind entzückend! Mein junger Freund Klaus mag sich nur in acht nehmen -- das Temperament!... Was sagen gnädige Frau zu dem Temperament?“ Madame Stöben lächelte und nippte von ihrem Glase. Marianne trank das Ihre auf einen Zug aus, mit geschlossenen Augen. Justizrat Liu schenkte gleich wieder ein. „Marianne“, mahnte Madame Stöben leise. „Ja...? Ach so -- du meinst... Aber weißt du, es gibt auch Abende, an denen man zehn Gläser hintereinander trinken kann, ohne auch nur den leisesten Epith davonzutragen. Es ist nicht Durst und auch nicht Raschheit, man löscht, löscht -- Gedanken, Träume, Wünsche, Sehnsucht!“ „Marianne...“, wiederholte die kleine Madame Stöben und legte ihre Hand auf Mariannes Arm. Sie fühlte das Brennen von Mariannes Haut durch das Gewebe des Stoffes. „Aber Justizrat Liu hob sein Glas: „Ja, gnädiges Fräulein -- auf unsere Wünsche wollen wir trinken, auf unsere Sehnsucht! Doch nicht -- um sie zu löschen... o nein... werden wollen wir sie, Flügel wollen wir ihnen leihen, Wirklichkeit geben!“ Marianne lachte. „Ja, Wirklichkeit!“ Sie stehen an. Marianne trank. Sie war wie in einem Taumel. „Darf ich auf eine freundliche Aufnahme im Hause der jungen Stöbens hoffen?“ fragte der Justizrat. „Aber gewiß... Die jungen Stöbens werden einen so guten alten Freund der Familie gerne sehen... die jungen Stöbens!“ Und Marianne sah plötzlich eine junge Frau Stöben vor sich. So ähnlich wie Franziska schwebte sie ihr vor, aber wie Madame Stöben vor zwanzig Jahren gewesen sein mochte, aber... Aber so, wie sie selbst war, nein... So sah „die junge Madame Stöben“ nicht aus... „Wollen wir die junge Frau Stöben leben lassen?“ fragte sie übermütig.







